

18. Halbe Roßstirne. Blank, mit offenen Ohrenbechern und geschnürten Rändern. Reich geätzt, in Bandstreifen auf teils geschwärztem, teils vergoldetem Grund Rankenwerk. Auf der Stirnmitte vergoldete Federtülle.
Augsburg, um 1580.
Siehe Abb. Tafel 7.
19. Ganze Roßstirne. Mit getriebenen, vergoldeten Linien verziert. Bewegliches Kanzstück, offene Ohrenbecher, Federtülle. Dazugehöriger Sattelbeschlag.
Deutsch, um 1580.
Siehe Abb. Tafel 8.
20. Sattel. Alter Ledersattel, mit schwarzem Samt bezogen und mit Bandapplikationen verziert. Komplettes Riemenzeug und Steigbügel. Seltenes Stück.
Deutsch, um 1580.
21. Rundschild. Die Oberfläche, reich und kunstvoll in vergoldeter Aetzung verziert, zeigt Blumen, Blatt- und Rankenwerk auf geschwärztem Grund. Meistermarke (Scherenmarke) sowie Nürnberger Beschau. Prunkstück.
Nürnberg, um 1580. Durchmesser 57 cm.
Siehe Abb. Tafel 9.
22. Eisenhut. Hoher getriebener Kamm, breiter Rand, jedoch stark durch Rost beschädigt.
Deutsch, 15. Jahrhundert.
23. Feldharnisch. Der geschlossene Visierhelm, im Kragen umgehend, ist zweiteilig. Halsberge mit kantigem, gebörteltem Rand. Harnischbrust mit geschobenen Armausschnitten, seichem Tapul, zwei Bauchreifen und sechsmal geschobenen Beintaschen. Harnischrücken mit geschnürten Rändern. Ganze Armzeuge mit weitausladenden Schulterflügen. Gefingerte Handschuhe. Beinzeug alte, jedoch spätere Ergänzung.
Deutsch, Ende 16. Jahrhundert.
24. Knabenharnisch. Der geschlossene Visierhelm, im Kragen umgehend, zweiteilig. Visier aufschlächtig, Visierstütze, Federtülle. Altes originales Helmfutter. Halsberge dreimal geschoben, Schnürwulstrand. Harnischbrust mit absteckbarem Bauchreifen und je fünfmal geschobenen Beintaschen. Glatter Harnischrücken mit gegliederten Schulterbändern. Ganze Armzeuge mit weitausladenden Schulterflügen. Gefingerte Handschuhe. Das Ganze mit geschnürten Rändern und roten, originalen Samtvorstössen. Die Riemenösen und Endenbeschläge bronzevergoldet.
Ein Harnisch von schöner Form und grösster Seltenheit.
Deutsch, um 1600 (Augsburg).
Siehe Abb. Tafel 10.
25. Knabenharnisch. Gleiche Arbeit und Form wie der vorhergehende, jedoch von etwas grössern Ausmassen. Auch dieser Harnisch von bester Plattnerarbeit und grösster Seltenheit.
Deutsch, um 1600 (Augsburg).
Siehe Abb. Tafel 11.
26. Radschlossgewehr. Der Lauf zeigt in kräftigem Eisenschnitt figurale und ornamentale Darstellungen. Das Radschloss mit geschlossener Raddecke ebenfalls eisengeschnitten. Ganzer, überaus reich verbeinter Schaft mit figuralen und jagdlichen Darstellungen. Auf der Kolbenkappe Adelswappen. Prunkgewehr.
Deutsch, datiert 1586. Länge 111 cm.
Siehe Abb. Tafel 12.